Aktuell

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **3 (1996)**

Heft 12

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SVPG

Ich fordere Sie auf: «Tun Sie etwas, Herr Präsident»

Hans Peyer Präsident und Sekretär des SVPG

Als Präsident werde ich oft aufgefordert, «etwas zu tun» oder auch «die Händler zu unterstützen gegen die Machenschaften gewisser Lieferanten». Es heisst dann, ein Boykott-Aufruf werde zwar nicht möglich sein, aber immerhin wäre doch eine offene Information an alle Händler möglich. Eine solche Information wäre aber weitgehend schon ein Boykott-Aufruf. Solche offene Information hat in der Vergangenheit schon bis zur Androhung von gerichtlichen Sanktionen und Schadenersatzforderungen gegen mich geführt. Solche Briefe mit der Aufforderung, das oder jenes für die Händler zu tun erreichen mich übriges recht oft von Händlern, die es nicht nötig halten, dem Verband anzugehören.
Leider wird es immer normaler, nur noch an sich, respektive an das kurzfristige Wohlergehen der eigenen Firma zu denken. Stört das Verhalten der anderen, soll irgend jemand, zum Beispiel der Verband, etwas unternehmen. Selbst etwas zu tun, könnte nicht nur Arbeit, sondern vielleicht auch noch Komplikationen geben.
Wenn in der Branche bekannt ist, dass Firmen Zweigfirmen unter einem anderen Namen führen, die jeden Amateur zu den gleichen Preisen beliefern, wie den Fachhandel, gibt es vor allem eine Möglichkeit zu reagieren: die Produkte der Firma meiden. Kein Händler sollte bei einem solchen Lieferanten wertvolle Anlagen kaufen. Erst wenn dieser Lieferant Mühe bekommt, auf regulärem Weg überhaupt etwas abzusetzen, wird er sich entweder für die Direktbelieferung der Amateure oder des Fachhandels entscheiden müssen. Trotz phantasievoller Namen der Zweitfirmen wird immer wieder bekannt werden, wer dahinter steckt und glaubt, er könne auf zwei Hochzeiten zugleich tanzen. Begreiflich, dass sich die Fachhändler als die Geprellten vorkommen und deshalb irgendwie reagieren werden. Leider sind es jedoch noch zu wenige, und diese sind zu wenig konsequent.
Es kann für den Händler, der wegen solcher Machenschaften einen Lieferanten meidet, vielleicht auch Unannehmlichkeiten geben, weil er Bedenken hat, eine bewährte Marke zu wechseln. Die Qualität aller Markenprodukte ist jedoch so gut, dass ein vorübergehender Wechsel auch gegenüber dem Kunden verantwortet werden kann. Halten sich viele Händler an dieses Prinzip, könnte die Wirkung an den Umsätzen und nachher an der wieder erwachten Fachhandelstreue bald einmal abgelesen werden.

Hans Peyer, SVPG-Sekretariat: T. 01 341 14 19, F. 01 341 10 24

INFO-ECKE OLYMPUS

DAS SPRECHENDE-DIGITALE NOTIZBUCH

Die neuen NoteCorder 100/200/300

Das Zeitalter der Zettelwirtschaft ist zu Ende. Dank der neuen Notecorder von Olympus. Kurze Nachrichten an die Familie, wichtige Termine oder auch Telefon-Nummern – alles kann jetzt einfach notiert werden – per Stimme.

Die drei ultrakompakten Notecorder zeichnen sich durch hohe Sprachqualität und bequeme Ausstattung aus. Mit ihrem ergonomischen Design liegen sie erst noch perfekt in der Hand.

Aber nichts ist so überzeugend, wie einen Notecorder live zu hören. Rufen Sie einfach unsere Gebietsverkaufsleiter an und vereinbaren einen Termin.

OLYMPUS
THE VISIBLE DIFFERENCE
Photography · Endoscopy · Microscopy · Diagnostics · Communications
Postfach, 8603 Schwerzenbach, Tel. 01 947 67 67, Fax 01 947 66 55

Index Detailhandelsumsätze

Fotoartikel, *entspr. Vorjahreszeitraum = 100*

Berichtsperiode	Monat	Jahr
Februar	110.3	99.6
März	77.9	96.7
April	86.5	94.9
Mai	95.3	94.1

Der neue Vorstand des FGVO

Nach über dreissig Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit der beiden Ostschweizer Sektionen des SPhV und des SVPG spalteten sich die Fachfotografen auf Grund von andersartigen Interessen von den Fachhändlern ab, was zusammen mit den immer höheren Verwaltungskosten dazu führte, dass sich der Fotogewerbeverband der Ostschweiz (FGVO) neu organisieren musste. Auch das Sekretariat des Verbandes, das bisher in den Räumlichkeiten des Thurgauischen Gewerbeverbandes domiziliert war, wurde an eine neue Adresse verlegt. Nach dem grossen Umzug im Juni präsentiert sich der neue Vorstand wie auf unserem Bild: Vorne (vlnr): Daniel Thuli (Chefexperte), Bruno Hädener (Vizepräsident), Ernst Bichsel (Präsident). Hinten: Werner Fetzer (Protokollführer), Max Baer (Sekretär) und Erich Marxer (Kassier).
Der neue Vorstand des FVGO freut sich, seinen Mitgliedern nach besten Kräften zu dienen. Damit bleibt auch die Kontinuität der Berufsausbildung und der übrigen Verbandstätigkeiten gewährleistet. Dem langjährigen Sekretär Willy Legler vom Thurgauischen Gewerbeverband dankt der FVGO an dieser Stelle noch einmal herzlich für seine hervorragende Tätigkeit. Er wurde zum Freimitglied ernannt.
Fotogewerbe-Verband der Ostschweiz, St.Leonhard-Strasse 69, 9000 St.Gallen, Tel. 071 277 77 88, Fax 071 277 77 24

photokina-Vorverkauf

Für den gut vorbereiteten Besuch der photokina, die vom 18. bis 23. September in Köln stattfindet, wird der Vorverkauf des Kataloges und der Eintrittskarten in der Schweiz über die Handelskammer Deutschland-Schweiz, Büro der KölnMesse, Tödistrasse 60, 8002 Zürich, empfohlen.
Tel. 01 283, 61 11, Fax 01 283 61 21.
Es gelten folgende Eintrittspreise:

Tageskarte	Fr. 29.–
Dreitageskarte	Fr. 50.–
Dauerkarte	Fr. 67.–
Katalog	Fr. 35.–
Amateurkarte	Fr. 17.–

Für den eiligen Messebesucher organisiert die Kuoni Reisen AG, Tel. 01 325 24 30, einen Sonderflug am 19. September für Fr. 580.–.